

Starke Leistungen am Youth Cup

Die Flöser Synchronschwimmerinnen zeigten am Swiss Youth Cup in Lugano trotz widriger Umstände solide Leistungen. Das beste Ergebnis gelang dem Team Jugend 1, das trotz eines kurzfristigen Ausfalls Fünfter wurde.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Der Einladung zum international ausgerichtetem Swiss Youth Cup in Lugano sind dieses Jahr Nationalmannschaften und Vereine aus zehn Nationen gefolgt. Neben Equipen aus Frankreich, Polen, Italien und Russland gingen auch die Teams Jugend 1 und Jugend 2 des SC Flös Buchs an den Start.

Starke Kürdarbietungen

In der Kategorie Jugend 1 gelang es allen Flöserinnen, ihre Trainingsfortschritte auch unter Wettkampfdruck beizubehalten. Im Kürwettkampf mussten die Buchser Synchronschwimmerinnen jedoch unter ungünstigen Voraussetzungen an den Start gehen. Vivienne Koch, die den Pflichtwettkampf in beiden Kategorien als beste Schweizerin auf den Rängen sechs und zwei beendete, zog sich am Wettkampf eine Verletzung zu. Aus diesem Grund musste das Flöser Jugend-1-Team mit einer Schwimmerin weniger als geplant an den Start gehen.

Trotz dieser widrigen Umstände belegten die Ostschweizerinnen Rang fünf, womit man sich auf Flöser Seite zufrieden zeigte: «Die Mädchen mussten innert kürzester Zeit viele Anpassungen an der Kür vornehmen. Das Team ist mit dieser Situation



In Start-Pose: Das Flöser Jugend-2-Team, das in Lugano in der Kür noch auf Platz sechs zurückfiel.

Bild: pd

jedoch souverän umgegangen und zeigte eine starke Kürdarbietung», so Deborah Jütz, Trainerin und Richterin des SC Flös Buchs.

In der Kategorie Jugend 2 zeigten die Flöserinnen eine sehr gute Leistung im Pflichtwettkampf, an welchem 120 Schwimmerinnen teilnahmen, und wurden Zweite. In der Kürdarbietung schlichen sich aber vereinzelt Patzer ein, weshalb die Flöser Equipe einige Punkte einbüsste und sich im Schlussklassement auf Rang sechs wiederfand.

Soli und Duette überzeugen

Gute Leistungen zeigten die Flöserinnen auch im Solo- und im Duettwettkampf. Obwohl das Jugend-2-Duett Jennice Wirth und Corine Oettli mit der undankbaren Startnummer eins ins Wasser musste, zeigten sie eine solide Kür mit origineller Choreographie und sicherten sich den zwölften Rang. Solistin Lara Mechnig zeigte eine gefühlvolle, ausdrucksstarke Darbietung und konnte sich Rang fünf holen. In der Kategorie Jugend 1 konnte ihre Schwester Milena Mechnig ebenfalls im artistischen Bereich punkten und wurde gute Zehnte. Im Duettwettkampf plazierte sie sich zusammen mit Cristina Arioli und Rahel Thomé zudem auf Rang zehn. (te)